



BUREAU DU CHAMPAGNE
ÖSTERREICH & DEUTSCHLAND

COMITÉ CHAMPAGNE, CIVC, ÉPERNAY
DIE VEREINIGUNG DER WINZER UND HÄUSER DER CHAMPAGNE

In der Champagne arbeiten zwei sich ergänzende Berufsfamilien Hand in Hand: die Champagne-Winzer und die Champagne-Häuser.

Die rund 15.800 Champagne-Winzer besitzen und bebauen fast 90 Prozent der gesamten Rebfläche des UNESCO-Weltkulturerbes Champagne. Von Generation zu Generation bewahren die Winzer das weinbauliche Erbe der Champagne.

Die Champagne-Häuser sind für den wesentlichen Teil der Champagne-Herstellung und die Vermarktung auf der ganzen Welt zuständig. Auf die Champagne-Häuser entfallen zwei Drittel des Absatzes. Sie befinden sich in Reims, Épernay oder in unmittelbarer Umgebung dieser beiden Städte. Fast alle Trauben der Winzer werden von den Champagne-Häusern aufgekauft. Außerdem bewirtschaften diese selbst etwas mehr als 3.500 Hektar Weinberge.

Die Champagne-Winzer und -Häuser sind solidarisch in einem gemeinsamen, berufsübergreifenden Dachverband Comité Champagne – dem 1941 gegründeten Comité Interprofessionnel du Vin de Champagne, Épernay (CIVC) – zusammengeschlossen. Er wurde geschaffen, um die gemeinsamen Interessen beider Berufsgruppen zu organisieren.

Die Hauptaufgaben des Comité Champagne sind:

- die Förderung des wirtschaftlichen Gleichgewichts des Marktes zwischen Weinbauern und Champagne-Erzeugern,
- die technische Verbesserung des Weinanbaus und der Weinbereitung durch die Entwicklung und Durchführung von Forschungsprogrammen,
- die Kommunikation zur Darstellung der Vielfalt der Champagne-Weine,
- der weltweite Einsatz für die Anerkennung und den Schutz der kontrollierten Ursprungsbezeichnung (AOC) Champagne.